

Mode- und Marktberichte

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **9 (1902)**

Heft 10

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Weberei in Uznach gebaut und 1881 die Baumwollweberei in Kaltbrunn erworben und in eine Seidenweberei umgewandelt. 1890—1897 wurden beide Fabriken vergrößert und die elektrische Beleuchtung und Kraftübertragung nach Uznach erstellt. Gegenwärtig soll die Zahl der beschäftigten Personen in den beiden Etablissements ca. 450 betragen, wozu noch circa 200 kommen, die zu Hause arbeiten.

Mode- und Marktberichte.

Seide.

Rohseidenmarkt. Die Berichte über die Lage der Seidenzucht lauten durchweg günstig. Trotzdem sind die Seiden- und Coconspreise eher im Steigen begriffen. Ein Einsender der „Seide“ in Krefeld bringt hiezu u. a. folgende zutreffende Bemerkungen: „Nicht sehr tröstlich für den Seidenwarenfabrikanten lauten die Nachrichten über den Verlauf der letzten Campagne in Italien. Eine grössere Anzahl Spinner bezahlt zwischen Lire 3.50—3.65 für die neuen Cocons, d. h. ungefähr 10 Prozent mehr als das Mittel des vergangenen Jahres betrug; dabei ist die Entwicklung der Maulbeerbäume ausserordentlich günstig. Dass die Züchter eifrig bestrebt sind, aus den heutigen Preisen Nutzen zu ziehen, kann ihnen niemand verdenken; dass aber die Spinner wieder so unverhältnissmäßig drauflosgehen und Preise zahlen, die einen ziemlich höheren Kostenpreis als den jetzigen Tagespreis ergeben, ist nach den Erfahrungen der letzten Jahre wirklich nur schwer zu begreifen. Die Seidenwarenfabrikanten werden in letzter Linie den Schaden davon zu tragen haben, da sie entweder ohne Verdienst arbeiten müssen oder Gefahr laufen, dass sich bei höheren Preisen der Verbrauch einschränkt.“

Preis-Courant der Zürcherischen Seidenindustrie-Gesellschaft

vom 1. Mai 1902.

Organzin.

Ital. u. Franz.	Extra-Class.	Class.	Subl.	Corr.	Japan	Grap. geschn.			
						Filatur.	Class.	Subl.	Corr.
17/19	53	52	51	—	22/24	50-49	—	—	—
18/20	52	51	50	—	24/26	—	—	—	—
20/22	51	50	48	—	26/30	48	—	—	—
22/24	51-50	50-49	47	—	30/40	—	—	—	—
24/26						—	—	—	—

China	Tsatlée		20 24	Kanton Filat.	
	Classisch	Sublim		1 ord.	2 ord.
30/34	43	42	42	—	
36/40	42	41	41	—	
40 45	40	39	24/28	—	
45 50	36	35	—	—	

Tramen.

Italien.	Class.	Sub.	Corr.	Japan	zweifache		dreifache		
					Fil.	Class.	Fil.	Class.	
18/20 à 22	48	47	—	20/24	49	—	—	—	
22/24				26/30	48-47	45	—	—	
24/26				30/34	46-47	44	49	—	—
26/30	47	46	—	36/40	—	—	48	—	
3fach 28/32				40/44	—	—	47-48	45	—
32/34				46/50	—	—	—	—	—
36/40	47	46	—	—	—	—	—	—	
40/44				—	—	—	—	—	

China	Tsatlée geschnell.			Miench. Ia.		Kant. Filat.	
	Class.	Subl.	Corr.	Schw	Ouvrais	2fach	Sublime
36/40	42	40	39	36/40	37	20/24	41-40
41/45	40	37	36	40/45	35	22/26	39
46 50	36	34	33	45 50	33	24/28/30	37
51/55	35	34-33	33-32	50 60	32	3fach 30/36	41
56/60	—	—	—	—	—	36/40	39
61/65	—	—	—	—	—	40/44	37

Seidenwaren.

Zürich. Infolge des schlechten Wetters ist wenig Umsatz und waren auch keine Besteller auf dem Platze. Mit New-York werden Unterhandlungen gepflogen, London ist stets Abnehmer, aber zu schlechten Preisen.

Krefeld. (Eigenbericht). Auch hier beeinflusst das schlechte Wetter den Stoffmarkt in ungünstiger Weise. Immerhin fanden in der Mäntelkonfektion verschiedene Umsätze zu normalen Preisen statt, namentlich in reinseidenen Futter- und halbseidenen Oberstoffen. Die Blousenkonfektion verlangt so ziemlich alle bisher gangbar gewesenen Artikel: Chinés, Rayés à jour, Boyaux und gestreifte, sowie glatte Taffete.

Was die Herbstmusterung anbelangt, so scheinen reinseidene, am Faden gefärbte Artikel wieder im Vordergrund zu stehen. Es ist noch unklar, ob die Chinés den Vorrang an moirierte Stoffe abtreten müssen. Es werden bereits Ausmusterungen in allen Genres teils ganz aus Moiré, teils in Verbindung mit Moiré gebracht und von den Berliner Konfektionsbranchen aufgenommen. In erster Linie kauft man dort Moiré rayé und Moiré Jacquard mit „antique“ Wässerung; die Figuren in Atlas sind möglichst gross gehalten, so dass der Stoff, meistens in guter Qualität ausgeführt, hocheleganten Eindruck hervorbringt. Daneben werden wahrscheinlich schwarze Moiré antique uni und vielleicht Moiré français gehen, dagegen vorläufig noch keine Moiré Velours. Für Blousen-Zwecke werden Moirés ebenfalls in mannigfaltigster Weise ausgemustert, z. B. in Louisine chiné und moiré, Chiné rayé moiré etc. Auch Sammetartikel werden in Verbindung mit Moiré français-Streifen gemustert.

Lyon, 8. Mai. Der Lagerverkauf ist trotz der Anwesenheit einiger Einkäufer ohne besonderen Belang und die Witterungsverhältnisse lassen das Geschäft nicht aufkommen. Man ist auch für den Winter nicht gut disponiert, und die für diese Saison untergebrachten Aufträge sind nicht derart, um grosse Hoffnungen zu erwecken. Auf der Kette bedruckte Stoffe werden für die nächste Saison wieder eine gewisse Rolle spielen; für Moirés ist auch Meinung und in denselben werden auch Neuheiten in bedruckten wie in façonnierten Geweben in Auftrag gegeben. Die Handstühle in der Stadt wie auf dem Lande haben wenig zu thun; letztere sind zum Teile noch für farbige Taffete beschäftigt. Die grossen mechanischen Werkstätten sind für Mousseline und Krepp in befriedigender Thätigkeit; beide Artikel werden für die Wintersaison eine hervorragende Rolle spielen. Die Witterung ist dagegen den Sammeten günstig, in welchen, namentlich in dunkelfarbigen Panne, namhafte Aufträge eingegangen sind. Der Markt für Bänder ist ebenfalls ziemlich gut; auch in dieser Branche ist die Vorliebe für Sammete und Panne ausgesprochen. Façonnirte Bänder

haben beschränkten aber regelmässigen Absatz; letzterer herrscht auch für Gürtelband, aber in ganz ansehnlicher Weise. Mousseline-Bänder haben befriedigende Beachtung, dagegen wird in Stapelgeweben nicht viel abgeschlossen. (N. Z. Z.)

Baumwollwaren.

Zürich, 9. Mai. Notirungen der Zürcher Börse, mitgetheilt durch den Schweizerischen Spinner-, Zwirner- und Weberverein. (Wochenbericht der „L.-M. f. T.“)

Garne.

Currente bis beste Qualitäten.

a) Zettelgarne.		per Kilo
Nr. 12 Louisiana (pur)		Fr. 1.88 bis 2. —
16		1.93 „ 2.05
20		1.98 „ 2.10
38	Calicotgarn	2.10 „ 2.20
50 Maco cardirt		2.85 „ 3.05
70		3.50 „ 3.70
70	peignirt	3.80 „ 4. —
80	cardirt	4.10 „ 4.30
80	peignirt	4.45 „ 4.65
b) Schussgarne.		
Nr. 12 Louisiana (pur)		Fr. 1.88 bis 2. —
16		1.93 „ 2.05
44	Calicotgarn	2.05 „ 2.15
70 Maco		3.05 „ 3.15
70	peignirt	3.35 „ 3.45
80	cardirt	3.35 „ 3.45
80	peignirt	3.65 „ 3.75
120		6.30 „ 6.50
c) Bündelgarne.		per 10 engl. Pfd.
Nr. 12 Louisiana (pur)		Fr. 8.75 bis 9.25
16		9. — „ 9.75
20 Kette Louisiana		9.25 „ 10.50
30		10.25 „ 11.50
40		11.25 „ 13.50
50 Maco		14. — „ 17.75

Tendenz: ruhig.

Sprechsaal.

Anonymes wird nicht berücksichtigt. Sachgemässe Antworten sind uns stets willkommen und werden auf Verlangen honorirt.

Antwort auf Frage 62.

Bis anhin wurden noch keine Doppelhub-Jacquardmaschinen mit Hoch- und Tieffach gebaut. Ob dies möglich sei, ist eine Frage, welche näherer Prüfung wert ist, indem die Kettenfäden bei rascher Gangart des Webstuhles jedenfalls in vermehrter Weise geschont werden.

Schweizer. Kaufmännischer Verein,
Centralbureau für Stellenvermittlung, Zürich.

Sihlstrasse 20. — Telephon 3235.

Für die Herren Prinzipale sind die Dienste des Bureau kostenfrei.

Neuangemeldete Vakanzen

für mit der Seidenfabrikation vertraute Bewerber.

Wer eine Stelle sucht, muss die zur Anmeldung nöthigen Druck-Sachen vom Schweiz. Kaufm. Verein verlangen. Bei der Einreichung der ausgefüllten Bewerbungspapiere haben die Nichtmitglieder Fr. 5. — sofort als Einschreibgebühr zu entrichten. Die Mitglieder des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler haben keine Einschreibgebühr zu zahlen. F 1634. Deutsche Schweiz. — Seidenfabrik. — Tüchtiger, bilanzfähiger Buchhalter. — Deutsch, französisch und englisch. — Bewerber muss mit der doppelten Buchhaltung durchaus vertraut sein.

„Mitteilungen über Textil-Industrie“

Schweiz. Fachblatt für die Seidenstoff- & Bandindustrie mit Berücksichtigung der

Färberei, Stoffdruckerei, Appretur und des Weberei-maschinenbaues

sind infolge ihrer weiten Verbreitung im In- und Ausland ein vorzügliches und erfolgreiches

Insertions-Organ

für alle einschlägigen Gebiete.

Insertate pro einspaltige Zeile 30 Cts. Grössere Insertate und Wiederholungen erhalten entsprechenden Rabatt.

Insertate und Abonnements auf dieses Fachblatt werden stetsfort angenommen von der Expedition:

Frl. S. Oberholzer,
Münstergasse 19, Zürich I



Zur rationellen Leitung einer mechanischen Seidenweberei in Böhmen wird ein tüchtiger, erfahrener Mann als

Fabrikleiter

gesucht. Derselbe muss mit der Fabrikation glatter und faconnierter Stoffe **durchaus vertraut sein.** Kenntnis der böhmischen Sprache erwünscht. 326 3

Offerten mit Anspr. unter „Seide 5165“ an die Exped. ds. Blattes.



Offene Stelle.

Junger tüchtiger Mann, mit gründlicher Kenntnis der Fabrikation von **glatten und faconnierten** Seidenstoffen, findet Stelle in erstem Wiener Fabrikationshaus.

Gefl. Offerten unter Beilage der Zeugnisabschriften und Angabe der Ansprüche unter Chiffre A. Z. 328 befördert die Expedition. 328

Seide. Junger Mann mit **kaufmännischer** und **Webschulbildung, Praxis in Disposition und Kalkulation**, sowie in verschiedenen Zweigen des Webereibetriebes, **sucht** gelegentlich dauerndes Engagement im In- oder Ausland. Beste Referenzen.

Gefl. Offerten sub Chiffre H. K. 123 an die Expedition dieses Blattes. 331

Junger Mann mit Webschulbildung und guten Zeugnissen **sucht** passende Stelle als

Dessinateur oder Patroneur.

Gefl. Offerten an die Expedition sub 327. 327

Seidenweberei.

Ein mit der mech. Seidenweberei gründlich vertrauter Mann, welcher seit Jahren als Webermeister thätig war und gute Zeugnisse besitzt, **sucht** gelegentlich Stelle als

Obermeister

im In- oder Ausland. Gefl. Offerten sub Chiffre J. F. 329 an die Expedition. 329